

Hochverehrter Lukas!

Nun halte ich endlich deine kostbare Schrift in meinen Händen. Dein Evangelium und dein Bericht von den Werken der Apostel. Du kannst dir nicht vorstellen, wie sehr ich mich gefreut habe, als dein Bote sie mir überbrachte. Wir sind alle sofort zusammengekommen – Stephanus und Markus, Zoe und ihre ganze Familie, unsere Nachbarn und alle, die du in unserem Haus getauft hast. Auch du warst in unseren Herzen dabei. Wie gut erinnern wir uns an die vielen Stunden, in denen du uns von Jesus erzählt hast. Wie er die Kranken geheilt hat und von Gott erzählte. Wie er starb und von Gott auferweckt wurde. Vor allen, dass nun alle zum Volk Gottes gehören dürfen. Nicht nur die Juden sondern auch die Heiden. Wir haben es alle an uns selbst erfahren: Gottes heiliger Geist ist in uns lebendig und mit Jesu Worten dürfen wir beten: Unser Vater im Himmel!

Der Himmel ist weit und grenzenlos. Es gibt nicht einen Himmel für die Griechen und die Römer und einen anderen für die Juden. Der Himmel geht über allen Menschen auf. Ja, das habe ich begriffen – und es gibt nur einen Gott, der für alle Menschen wie ein Vater ist. Gottes Reich ist offen für alle Menschen. Niemand ist ausgeschlossen. Deshalb hat Jesus seinen Aposteln den Auftrag gegeben: „Geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern. Tauft sie auf den Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt28,16-20) So ist es geschehen. Petrus und Paulus und all die andern Apostel sind aufgebrochen . Sie haben von Jesus erzählt und seine Botschaft weiter getragen von Jerusalem bis an die Enden der Welt. Und du Lukas, hast ihre Worte gesammelt und aufgeschrieben. Auch wenn Petrus und Paulus nicht mehr leben – die Frohe Botschaft von Jesus geht immer weiter.

Immer wenn wir am Sonntag in meinem Haus zusammenkommen, werden wir künftig aus deinem Bericht lesen. Das wird ein feierlicher Moment sein. Wir werden Kerzen anzünden und Priska wird vorher ein Halleluia singen – du erinnerst dich sicherlich an ihre wunderbare Stimme. Und wenn wir dann von Jesus und den Aposteln hören, wird es so sein, als wären sie bei uns.

Lieber Lukas, wenn du wieder einmal in unsere Gegend kommst, dann muss du uns unbedingt besuchen. Unsere Gemeinde wächst. Auch Kinder sind bei unseren Versammlungen dabei. Sie wollen so viel wissen und stellen kluge Fragen. Ich bemühe mich redlich, sie alle zu beantworten. Nun habe ich zum Glück deine Schriften und kann dort nachlesen.

Gott segne dich    Dein Theophilus